

STATISTISCHE BERICHTE



Unverkäufliches
Eigentum des Bundes

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/4/19

Erschienen am 29. 12. 1954

Der Hochschulbesuch im Bundesgebiet und in West-Berlin

im Sommersemester 1954

(4334) H

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

I n h a l t

	Seite
Einführung	4
Tabellenteil	
1. Die deutschen und ausländischen Studierenden an den Hochschulen des Bundesgebietes nach Hochschulen	10
2. Die deutschen Studierenden und Studienanfänger an den Hochschulen des Bundesgebietes in den letzten 3 Semestern nach Fachrichtungen	12
3. Die deutschen Studierenden und Studienanfänger an den Universitäten des Bundesgebietes nach Fachrichtungen und Hochschulen	13
4. Die deutschen Studierenden und Studienanfänger an den Technischen Hochschulen des Bundesgebietes nach Fachrichtungen und Hochschulen	16
5. Die deutschen Studierenden und Studienanfänger an den sonstigen Hochschulen des Bundesgebietes nach Fachrichtungen und Hochschulen	18
6. Die Studierenden an den Hochschulen von West-Berlin	
a. Die deutschen und ausländischen Studierenden nach Hochschulen	22
b. Die deutschen Studierenden und Studienanfänger nach Fachrichtungen und Hochschulen	22/23

Einführung

In dem vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der "Kleinen Hochschulstatistik", die auf den halbjährlichen Meldungen der Hochschulbehörden beruht, für das Sommersemester 1954 veröffentlicht. Sie unterrichten über die Zahl der deutschen Studierenden und der deutschen Studienanfänger in der Gliederung nach Fachrichtungen sowie der ausländischen immatrikulierten Studierenden und der beurlaubten deutschen und ausländischen Studierenden jeweils für jede einzelne Hochschule innerhalb der drei Hochschularten.

Der Kreis der im Sommersemester 1954 erfaßten Hochschulen hat sich gegenüber dem des vorhergehenden Semesters nicht geändert. Er umfaßt wiederum 65 Hochschulen des Bundesgebietes, nämlich 17 Universitäten (einschließlich der Medizinischen Fakultät in Düsseldorf und der Justus-Liebig-Hochschule in Gießen), 7 Technische Hochschulen und 41 sonstige Hochschulen, sowie die 6 Hochschulen West-Berlins.¹⁾ Bei der Gruppe der sonstigen Hochschulen ist zu beachten, daß sie außer wissenschaftlichen Hochschulen, deren Fachrichtungen auch an den Universitäten bzw. Technischen Hochschulen vertreten sind, die Hochschulen für Musik und für bildende Künste und eine Sporthochschule enthält.

Die Gesamtzahl der Studierenden an den hier erfaßten Hochschulen des Bundesgebietes erreichte im Sommersemester 1954 mit rd. 120 000 Studierenden, darunter mehr als 21 000 Frauen, den höchsten Stand seit der Wiederaufnahme der Hochschulstatistik im Wintersemester 1947/48. Bei dem Verfolgen des seit diesem Zeitpunkt ständigen Wachstums der Studierendenzahl empfiehlt es sich, den Jahresrhythmus der durch die Immatrikulation des Gros der Studienanfänger an den Technischen Hochschulen jeweils zu Beginn des Wintersemesters herbeigeführt wird, auszuschalten, indem man entweder den Studierendenbestand in den Sommersemestern oder in den Wintersemestern miteinander vergleicht.

Die Studierenden im Bundesgebiet

Sommersemester	Studierende (einschl. Beurlaubte) an Hochschulen			
	insgesamt	davon an		
		Universitäten	Technischen Hochschulen	sonstigen Hochschulen
1949	106 052	72 719	19 964	13 369
1950	109 695	74 258	21 640	13 797
1951	109 127	74 442 ^{a)}	22 810	11 875
1952	111 989	76 136 ^{a)}	24 461	11 392
1953	113 621	77 404 ^{a)}	25 639 ^{b)}	10 578
1954	119 470	81 449 ^{a)}	26 779 ^{b)}	10 742

a) Einschl. Justus-Liebig-Hochschule, die bis Sommersemester 1950 als Hochschule für Bodenkultur und Tiermedizin Gießen bei den sonstigen Hochschulen nachgewiesen wurde. - b) Einschl. ehemalige Hochschule für Gartenbau und Landeskultur Hannover, die bis Sommersemester 1952 bei den sonstigen Hochschulen nachgewiesen und am 15.12.1952 als Fakultät in die Technische Hochschule Hannover eingegliedert wurde.

¹⁾ Die Pädagogischen Hochschulen sind in dem vorliegenden Bericht nicht enthalten. Gemäß ihrer besonderen Aufgabe der Ausbildung von Lehrern für Volksschulen und berufsbildende Schulen, sind sie in die Statistik der lehrerbildenden Anstalten für das Bundesgebiet und West-Berlin mit einbezogen, deren Ergebnisse in den Statistischen Berichten der Reihe VIII/16 veröffentlicht werden.

Die Übersicht zeigt, daß sich seit dem Sommersemester 1949 die Gesamtzahl der Studierenden etwa um ein Achtel erhöht hat. Dieses allgemeine Wachstum ist das Ergebnis verschiedenartiger Entwicklungen an den drei Hochschularten. Während sich die Studierendenzahl an den Universitäten um ein Achtel und an den Technischen Hochschulen sogar um ein reichliches Drittel erhöht hat, erniedrigte sie sich an den sonstigen Hochschulen um etwa ein Fünftel. Der Rückgang bei dieser letzteren sehr uneinheitlich zusammengesetzten Hochschulgruppe entfällt weniger auf die Musik-, Kunst- und Sporthochschulen, als vielmehr auf die wissenschaftlichen Hochschulen, die vielfach nur eine oder doch nur wenige Fakultäten führen.

Es ist bemerkenswert, daß das Anwachsen der Zahl der deutschen Studierenden bis zum Wintersemester 1953/54 durchaus nicht mit einer Zunahme der den schwachen Geburtsjahrgängen 1928 bis 1933 angehörenden Studienanfänger einherging, deren Zahl sich - im ganzen gesehen - sogar etwas verringerte, sondern durch eine Verlängerung der durchschnittlichen Studiendauer erfolgte. In den nächsten Jahren wird jedoch die nach der Schulstatistik zu erwartende ständig anwachsende Zahl der Absolventen der Höheren Schule mit Reifezeugnis, die den fortschreitend stärker besetzten Geburtsjahrgängen ab 1934 bis 1941 angehören, ein wesentlich verstärktes Anwachsen der Zahl der Studienanfänger und damit der Zahl der Studierenden bewirken, wobei vorausgesetzt wird, daß das zunehmende Streben zum Hochschulstudium der letzten Jahre anhält. Diese Entwicklung hat zu Beginn des Sommersemesters 1954 mit seinen 14 866 Studienanfängern gegenüber 12 211 im vorhergehenden Semester bereits sehr kräftig eingesetzt. Für die Hochschulen werden sich hieraus neue Probleme und Aufgaben ergeben.

Der Anteil der weiblichen Studierenden an der Gesamtzahl der deutschen Studierenden ist während des Anwachsens der Studierendenzahl in den Jahren seit 1949 fast unverändert geblieben. Er bewegte sich bis zum Sommersemester 1953 immer um 17 vH und erhöhte sich im Sommersemester 1954 auf 17,5vH. Es wird noch zu zeigen sein, wie verschiedenartig die Anteile der weiblichen Studierenden in den einzelnen Fachrichtungen sind, aus denen sich dieser Durchschnittswert ergibt.

Die seit dem Wintersemester 1951/52 zu beobachtende Zunahme der ausländischen Studierenden hält weiterhin an. Ihre Zahl hat sich gegenüber dem vorangegangenen Wintersemester wiederum erhöht und beträgt gegenwärtig 4 633 Personen oder 3,9 vH der Gesamtzahl der Studierenden.

Der Vergleich der Aufgliederung der Studierenden und Studienanfänger nach Fachrichtungen für die Sommersemester 1954 und 1953 läßt die Änderungen erkennen, die in der fachlichen Gliederung des Studierendenbestandes unter dem Einfluß der Zunahme der Studienanfänger des letzten Jahres eingetreten sind. Der seit dem Jahre 1949 festgestellte ununterbrochene Rückgang bei den Studierenden der Allgemeinen Medizin, der sich bereits vom Sommersemester 1952 bis Sommersemester 1953 etwas verringert hatte, scheint zum Stillstand gekommen zu sein. Besonders bemerkenswert ist die starke Zunahme bei den Rechtswissenschaften und den Geistes- und Kulturwissenschaften, die bisher ihren Bestand immer nur knapp erhalten konnten. Die Zahl der Studierenden der Wirtschaftswissenschaften nimmt wie bisher zu. Bei Beurteilung des Anteils der Studienanfänger an der Studierendenzahl ist zu beachten, daß bei der relativ kurzen Studiendauer in den Wirtschaftswissenschaften eine höhere Nachwuchsquote als bei den meisten übrigen Fachrichtungen zur Erhaltung des Bestandes erforderlich ist. Von den technischen Fachrichtungen weisen besonders Maschinenbau und Elektrotechnik eine starke Zunahme der Studierenden auf.

nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Studierende im				Studienanfänger im	
	Sommersemester 1954		Sommersemester 1953		Wintersemester 1953/54 und Sommersemester 1954	
	Anzahl	dar. weiblich in vH	Anzahl	dar. weiblich in vH	Anzahl	dar. weiblich in vH
Evangel. u. kathol. Theologie	5 916	4,9	6 482	5,8	1 322	4,0
Allgemeine Medizin	9 456	30,3	9 319	28,4	1 947	32,9
Sonstige mediz. Fächer u. Pharmazie	5 922	34,8	6 058	30,5	1 466	44,1
Rechtswissenschaften	12 642	9,8	11 642	8,9	3 653	11,3
Wirtschaftswissenschaften ²⁾	18 229	14,0	16 659	14,0	4 943	14,9
Geistes- und Kulturwissenschaften ³⁾	16 674	37,8	15 356	38,1	4 769	45,0
Naturwiss., Land-u. Forstw., Gartenbau	18 376	13,4	18 437	13,3	3 623	14,0
Architektur, Bauingenieurwesen	7 206	2,7	7 301	2,6	1 269	3,9
Maschinenbau, Elektrotechnik	9 784	0,1	9 119	0,2	2 198	0,1
Berg- und Hüttenwesen, Geodäsie	2 610	0,5	2 449	0,5	646	0,3
Musik und bildende Künste	3 548	41,4	3 381	40,8	1 226	42,6
Sonst. Fachrichtungen u. ohne Angabe	38	-	12	-	15	-
Zusammen	110 401	17,6	106 215	17,1	27 077	21,1

1) Ohne Beurlaubte. - 2) Einschl. Politische Wissenschaften und Soziologie. - 3) Einschl. Leibesübungen.

Die Anteile der weiblichen Studierenden an den jeweiligen Studierendenzahlen in den einzelnen Fachrichtungen sind außerordentlich verschiedenartig. Am stärksten werden von den Frauen Musik und bildende Künste sowie Geistes- und Kulturwissenschaften bevorzugt, wo sie mit rd. zwei Fünftel an der Gesamtzahl der Studierenden vertreten sind. Einen ebenfalls hohen Anteil der Frauen an der Studierendenzahl weisen mit 30 vH die beiden medizinischen Fachrichtungen auf. In weitem Abstand folgen die Fachrichtungen Naturwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften mit einem Anteil von 13 bis 14 vH. Es ist bemerkenswert, daß diese Anteile bereits unter der durchschnittlichen Beteiligung der Frau am Hochschulstudium liegen, obwohl im allgemeinen die mit Natur und Wirtschaft verbundenen beruflichen Betätigungen der Frau durchaus zusagen. Bei den Rechtswissenschaften liegt die Beteiligung der Frau mit einem knappen Zehntel erwartungsgemäß tief. Praktisch keine Bedeutung kommt dem Frauenstudium in den technischen Fachrichtungen und in der Theologie zu. Die Anteile der weiblichen Studierenden an der Gesamtzahl der Studienanfänger zeigen in sämtlichen Fachrichtungen, daß in nächster Zukunft keine wesentlich andere fachliche Beteiligung der Frau am Hochschulstudium als bisher zu erwarten ist.

Die Gasthörer an den Hochschulen des Bundesgebietes

Semester	Gasthörer an Hochschulen			
	insgesamt	davon an		
		Universitäten	Technischen Hochschulen	sonstigen Hochschulen
Sommersemester 1950	3 391	2 903	269	219
Wintersemester 1950/51	3 679	3 077	343	259
Sommersemester 1951	3 467	2 863	263	341
Wintersemester 1951/52	3 515	2 906	197	412
Sommersemester 1952	3 734	2 929	475	330
Wintersemester 1952/53	3 739	2 807	490	442
Sommersemester 1953	3 539	2 687	437	415
Wintersemester 1953/54	4 286	3 079	582	625
Sommersemester 1954	4 170	3 089	497	584

Die Gasthörer, die die "Kleine Hochschulstatistik" seit Jahren erfaßt, wurden in den bisherigen Veröffentlichungen nicht berücksichtigt, da sie nur in einem losen Zusammenhang mit der eigentlichen Hochschularbeit stehen. Nachdem jedoch nunmehr die Zahlen für mehrere Jahre lückenlos vorliegen, wird hier ein Überblick über diesen Personenkreis nach Hochschularten vom Sommersemester 1950 bis zum Sommersemester 1954 gegeben.

Die Hochschulen West-Berlins

Im Sommersemester 1954 wurden in West-Berlin wie bisher eine Universität, eine Technische Hochschule und vier sonstige Hochschulen erfaßt (Tab. 6a und 6b). Die Gesamtzahl der Studierenden einschließlich der Beurlaubten hat sich gegenüber den beiden vorhergehenden Semestern aus den gleichen Gründen wie an den Hochschulen des Bundesgebietes erhöht, und zwar auf 11 880 (weiblich 2 835) Personen gegenüber 11 055 (weiblich 2 517) im Wintersemester 1953/54 und 11 042 (weiblich 2 485) im Sommersemester 1953. Der Anteil der weiblichen Studierenden an der Gesamtzahl hat sich nur wenig verändert; er beträgt z.Zt. 23,9 vH. Die Zahl der ausländischen Studierenden an den Hochschulen West-Berlins hat eine geringfügige Erhöhung erfahren. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden beträgt mit 1,8 vH nur etwa die Hälfte von dem für sämtliche Hochschulen des Bundesgebietes errechneten.

1. Die deutschen und ausländischen Studierenden an

Sommer

Hochschule	Studierende									
	insgesamt	darunter weiblich	Deutsche					Ausländer		
			insgesamt	und zwar			insgesamt	und zwar		
				weiblich	Studienanfänger	beurlaubte		weiblich	Studienanfänger	beurlaubte
					insgesamt	darunter weiblich	Studierende		weiblich	Studierende
Universitäten										
Bonn	7 003	1 430	6 629	1 373	1 048	290	576	374	57	-
Düsseldorf (Med.Akademie)	311	94	289	92	-	-	1	22	2	-
Erlangen	2 358	430	2 312	425	92	28	51	46	5	-
Frankfurt	6 903	1 463	6 771	1 427	1 431	333	69	132	26	-
Freiburg	5 094	1 357	4 936	1 323	782	187	104	158	34	2
Gießen (Justus-Liebig-Hochsch.)	877	70	863	67	66	3	28	14	3	-
Göttingen	4 682	828	4 460	801	695	142	690	222	27	11
Hamburg	6 556	1 639	6 301	1 601	1 279	383	380	255	38	5
Heidelberg	5 216	1 439	4 805	1 361	969	352	183	411	78	5
Kiel	2 222	430	2 130	416	341	84	70	92	14	3
Köln	8 987	1 417	8 807	1 394	1 162	212	206	180	23	-
Mainz 1)	3 607	1 036	3 438	1 005	600	227	239	169	31	4
Marburg	4 049	949	3 979	937	872	186	98	70	12	-
München	10 796	2 280	10 250	2 182	615	149	21	546	98	-
Münster	5 930	1 366	5 840	1 350	1 084	262	442	90	16	2
Tübingen	5 198	1 215	5 030	1 180	1 164	243	195	168	35	2
Würzburg	2 160	428	2 079	421	175	70	25	81	7	1
Universitäten zusammen	81 949	17 861	78 919	17 355	12 375	3 151	3 378	3 030	506	35
Technische Hochschulen										
Aachen	5 633	155	5 415	152	232	21	113	218	3	4
Braunschweig	2 806	225	2 747	224	258	43	11	59	1	-
Darmstadt	3 252	68	3 036	68	50	8	71	216	-	7
Hannover	2 983	108	2 898	107	84	5	24	85	1	-
Karlsruhe	3 735	184	3 468	183	203	28	121	267	1	13
München	4 161	105	3 898	102	14	2	1	263	3	2
Stuttgart	4 209	187	4 065	183	248	32	183	144	4	14
Technische Hochschulen zusammen	26 779	1 032	25 527	1 019	1 089	139	524	1 252	13	40
Sonstige Hochschulen 2)										
Bergakademie Clausthal	974	10	962	10	119	-	127	12	-	-
Tierärztl.Hochschule Hannover	515	33	505	32	32	2	6	10	1	-
Landw.Hochschule Hohenheim	361	17	349	17	2	1	5	12	-	-
Wirtschaftshochschule Mannheim	893	100	883	99	109	12	35	10	1	-
Hochsch.f.Wirtschafts-u.Sozialwissenschaften Nürnberg	953	90	941	89	99	8	33	12	1	-
Hochsch.f.Arb., Pol.u.Wirtschaft Wilhelmshaven 2)	127	11	125	10	35	2	4	2	1	-
Philosophische Hochschule Augsburg	11	-	11	-	1	-	-	-	-	-
Phil.-Theol.Hochsch.Bamberg	362	48	362	48	13	5	28	-	-	-
Dillingen	93	-	93	-	2	-	1	-	-	-

1) Einschl. Auslands- und Dolmetscherinstitut Germersheim. - 2) Ohne Pädagogische Hochschulen; über diese unterrichten die Statistischen Berichte.

den Hochschulen des Bundesgebietes nach Hochschulen

semester 1954

Hochschule	Studierende									
	insgesamt	darunter weiblich	Deutsche					Ausländer		
			insgesamt	weiblich	und zwar		beurlaubte Studierende	insgesamt	und zwar	
					Studienanfänger				weiblich	beurlaubte Studierende
					insgesamt	darunter weiblich				
noch: Sonstige Hochschulen ²⁾										
Phil.-Theol.Hochschule Eichstätt	149	1	140	1	4	-	-	9	-	-
Frankfurt	212	-	198	-	60	-	2	14	-	-
Froising	139	1	137	1	1	-	-	2	-	-
Fulda	89	-	87	-	22	-	2	2	-	-
Königstein	83	-	80	-	30	-	-	3	-	-
Phil.-Theol.Akademie Paderborn	314	-	314	-	67	-	99	-	-	-
Phil.-Theol.Hochschule Passau	102	4	97	4	6	1	-	5	-	-
Regensburg	461	30	461	30	17	3	8	-	-	-
Theol.Fakultät Trier	254	-	252	-	25	-	-	2	-	-
lirchl.Hochschule Bethel	134	12	130	12	67	9	2	4	-	-
Hamburg	87	9	86	9	15	2	1	1	-	-
Neuendettels- au	58	1	58	1	9	-	-	-	-	-
Wuppertal	116	10	115	10	45	4	-	1	-	-
Ev.freikirchl.Hochsch. Oberursel	10	-	10	-	1	-	-	-	-	-
Hochschulen für Musik:										
Nordwstd.Musik-Akademie Detmold	294	122	278	117	30	8	16	16	5	1
Staatl.Hochsch.f.Musik Frankfurt	193	80	183	77	33	10	8	10	3	-
Freiburg	258	117	240	108	33	11	18	18	9	2
Hamburg	425	207	398	193	90	45	34	27	14	4
Karlsruhe	100	46	100	46	10	5	-	-	-	-
Köln	456	151	424	134	77	31	19	32	17	1
München	310	124	277	109	2	-	16	33	15	2
Stuttgart	427	247	403	234	48	22	13	24	13	1
Hochschulinst.f.Musik Trossingen	65	21	62	20	24	9	-	3	1	-
Hochschulen für bild.Künste:										
Staatl.Kunstakademie Düsseldorf	220	74	214	73	29	15	13	6	1	2
Staatl.Hochsch.f.bild.K. Frankfurt	39	9	34	5	4	1	3	5	4	-
Staatl.Akad.d.bild.Künste Freiburg	54	25	54	25	12	7	3	-	-	-
Karlsruhe	139	51	134	48	10	4	13	5	3	-
Staatl.Werkakademie Kassel	92	34	89	33	23	10	6	3	1	1
Akad.d.bild.Künste München	422	147	373	128	38	15	-	49	19	-
Akad.d.bild.Künste Nürnberg-Erlangen	65	22	63	22	12	6	-	2	-	-
Staatl.Akad.d.bild.K. Stuttgart	422	180	414	176	74	32	6	8	4	-
Sporthochschule Köln	264	108	255	107	72	41	13	9	1	-
Sonstige Hochschulen zusammen	10 742	2 142	10 391	2 028	1 402	321	534	351	114	14

Sämtliche Hochschulen

insgesamt	119 470	21 035	114 837	20 402	14 866	3 611	4 436	4 633	633	89
-----------	---------	--------	---------	--------	--------	-------	-------	-------	-----	----

der Reihe VIII/16.- 3) Außerdem 93 (4 weibl.) Teilnehmer am Propädeutikum.

2. Die deutschen Studierenden und Studienanfänger an den Hochschulen des Bundesgebietes in den letzten drei Semestern nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Merkmal	Deutsche Studierende ¹⁾					
		Sommersemester 1953		Wintersemester 1953/54		Sommersemester 1954	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Evangelische Theologie	Studierende	2 997	2,8	2 672	2,5	2 566	2,3
	dar.: Studienanf.	300	2,5	129	1,0	345	2,3
Katholische Theologie	Studierende	3 485	3,3	3 190	3,0	3 350	3,1
	dar.: Studienanf.	425	3,6	326	2,7	522	3,5
Allgemeine Medizin	Studierende	9 319	8,8	9 088	8,5	9 456	8,6
	dar.: Studienanf.	1 086	9,0	585	4,8	1 362	9,2
Zahnmedizin	Studierende	2 174	2,0	2 038	1,9	2 060	1,9
	dar.: Studienanf.	240	2,0	153	1,2	268	1,8
Tiermedizin	Studierende	1 331	1,2	1 281	1,2	1 233	1,1
	dar.: Studienanf.	118	1,0	83	0,7	89	0,6
Pharmazie	Studierende	2 553	2,4	2 664	2,5	2 629	2,4
	dar.: Studienanf.	369	3,1	406	3,3	467	3,1
Rechtswissenschaften	Studierende	11 642	11,0	11 272	10,5	12 642	11,5
	dar.: Studienanf.	1 943	16,1	929	7,6	2 724	18,3
Wirtschaftswissenschaften ²⁾ (einschl. Handelslehrer), Soziologie	Studierende	16 659	15,7	17 675	16,5	18 229	16,5
	dar.: Studienanf.	2 518	20,9	2 226	18,2	2 717	18,3
Kulturwissenschaften ³⁾	Studierende	8 316	7,8	7 321	6,8	9 903	9,0
	dar.: Studienanf.	1 522	12,6	743	6,1	2 230	15,0
Sprachwissenschaften ⁴⁾	Studierende	6 695	6,3	7 359	6,9	6 397	5,8
	dar.: Studienanf.	734	6,1	763	6,2	882	5,9
Naturwissenschaften ⁵⁾	Studierende	16 029	15,1	15 639	14,6	16 285	14,8
	dar.: Studienanf.	1 630	13,5	1 183	9,7	1 987	13,4
Landwirtschaft, landwirtschaftl. Nebengewerbe	Studierende	2 109 ^{a)}	2,0	1 664	1,5	1 551	1,4
	dar.: Studienanf.	114 ^{a)}	1,0	247	2,0	95	0,6
Gartenbau	Studierende	307 ^{b)}	.	307	0,3	281	0,3
	dar.: Studienanf.	60 ^{b)}	.	60	0,5	-	-
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	Studierende	299	0,3	332	0,3	259	0,2
	dar.: Studienanf.	64	0,5	6	0,1	45	0,3
Architektur	Studierende	3 081	2,9	3 342	3,1	3 025	2,8
	dar.: Studienanf.	46	0,4	457	3,7	54	0,4
Bauingenieurwesen	Studierende	4 220	4,0	4 446 ^{c)}	4,1	4 181	3,8
	dar.: Studienanf.	100	0,8	636 ^{c)}	5,2	122	0,8
Vermessungswesen (Geodäsie)	Studierende	482	0,4	481 ^{d)}	0,4	442	0,4
	dar.: Studienanf.	10	0,1	96 ^{d)}	0,8	18	0,1
Maschinenbauwesen (einschl. Schiffbau)	Studierende	5 215	4,9	6 104	5,7	5 677	5,1
	dar.: Studienanf.	61	0,5	1 324	10,8	57	0,4
Elektrotechnik	Studierende	3 904	3,7	4 390	4,1	4 107	3,7
	dar.: Studienanf.	34	0,3	800	6,6	17	0,1
Berg- und Hüttenwesen	Studierende	1 967	1,9	2 125	2,0	2 168	2,0
	dar.: Studienanf.	150	1,2	300	2,5	232	1,6
Musik (ohne Musikwissenschaft)	Studierende	2 227	2,1	2 308	2,1	2 217	1,9
	dar.: Studienanf.	351	2,9	420	3,4	340	2,3
Bildende Künste	Studierende	1 154	1,1	1 257	1,1	1 331	1,2
	dar.: Studienanf.	171	1,4	264	2,2	202	1,4
Leibesübungen ⁶⁾	Studierende	345	0,3	358	0,3	374	0,3
	dar.: Studienanf.	65	0,5	69	0,6	82	0,5
Sonstige Fachrichtungen und ohne Angaben	Studierende	12	0,0	44	0,1	38	0,0
	dar.: Studienanf.	1	0,0	6	0,1	9	0,1
Insgesamt	Studierende	106 215	100	107 357	100	110 401	100
	dar.: Studienanf.	12 052	100	12 211	100	14 866	100

1) Ohne Beurlaubte. - 2) Einschl. Politische Wissenschaften; Sozialwissenschaften. - 3) Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Geschichte, Kunst-, Musik- und Zeitungswissenschaft, Volksschul-, Berufsschul- und Gewerbelehramt, teilweise einschl. Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Leibesübungen und Staatswissenschaften. - 4) Alte und neue Sprachen, Germanistik. - 5) Mathematik, Physik, Astronomie, Geophysik, Meteorologie, Chemie, Biologie, Botanik, Zoologie, Geographie, Geologie, Mineralogie u.a. - 6) Studierende dieser Fachrichtung teilweise auch bei anderen Fachrichtungen mitenthalten, z.B. in Kulturwissenschaften und Naturwissenschaften. - a) Einschl. Gartenbau. - b) In Landwirtschaft, landwirtschaftl. Nebengewerbe enthalten. - c) Darunter Studierende des Vermessungswesens. - d) Teilweise auch im Bauingenieurwesen enthalten.

3. Die deutschen Studierenden und Studienanfänger an den Universitäten des Bundesgebietes
nach Fachrichtungen und Hochschulen
Sommersemester 1954

Fachrichtung	Merkmal	Deutsche Studierende ¹⁾ an Universitäten											
		Bundesgebiet		Bonn		Düsseldorf (Med.Akad.)		Erlangen		Frankfurt		Freiburg	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Evangelische Theologie	Studierende	2 170	197	197	29	-	-	172	10	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	208	16	14	4	-	-	9	1	-	-	-	-
Katholische Theologie	Studierende	1 800	58	313	10	-	-	-	-	-	-	222	2
	dar.: Studienanf.	301	5	94	2	-	-	-	-	-	-	50	-
Allgemeine Medizin	Studierende	9 455	2 863	802	257	225	75	401	89	586	199	877	306
	dar.: Studienanf.	1 362	434	135	54	-	-	15	3	128	43	140	40
Zahnmedizin	Studierende	2 060	543	140	42	63	17	87	21	126	24	54	14
	dar.: Studienanf.	268	86	16	7	-	-	2	1	30	11	1	1
Tiermedizin	Studierende	734	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	57	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	Studierende	2 132	1 181	214	130	-	-	174	82	117	51	162	92
	dar.: Studienanf.	372	242	31	19	-	-	12	10	23	10	30	15
Rechtswissenschaften	Studierende	12 642	1 244	1 264	136	-	-	379	25	918	98	1 029	117
	dar.: Studienanf.	2 724	307	252	37	-	-	15	-	272	36	216	16
Wirtschaftswissenschaften (einschl. Handelslehrer), Soziologie	Studierende	15 762	2 293	732	143	-	-	216	23	2 425 ^{a)}	318 ^{a)}	575	124
	dar.: Studienanf.	2 304	390	127	34	-	-	9	1	519 ^{b)}	69 ^{b)}	93	29
Politische Wissenschaften	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kulturwissenschaften	Studierende	8 841	3 366	221	53	-	-	61	11	1 378 ^{c)}	438 ^{c)}	447	146
	dar.: Studienanf.	2 003	881	65	27	-	-	6	3	304 ^{c)}	120 ^{c)}	32	7
Sprachwissenschaften	Studierende	6 344	2 276	889	244	-	-	380	117	-	-	753	358
	dar.: Studienanf.	879	389	166	86	-	-	13	7	-	-	123	67
Volksschul-, Berufsschul- und Gewerbelehrant	Studierende	773	443	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	193	117	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften	Studierende	11 567	1 961	867	139	-	-	386	42	1 152	281	616	133
	dar.: Studienanf.	1 549	277	111	18	-	-	10	2	155	44	86	12
davon: Math., Physik, Geophysik, Astronomie, Meteorologie	Studierende	-	-	270	46	-	-	128	7	-	-	248	35
	dar.: Studienanf.	-	-	28	4	-	-	2	-	-	-	39	2
Chemie	Studierende	-	-	302	31	-	-	165	7	-	-	182	25
	dar.: Studienanf.	-	-	40	5	-	-	4	1	-	-	25	4
sonst. Naturwissenschaften	Studierende	-	-	295	62	-	-	93	28	-	-	186	73
	dar.: Studienanf.	-	-	43	9	-	-	4	1	-	-	22	6
Landwirtschaft	Studierende	764	23	314	12	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	92	2	31	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Gartenbau	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	Studierende	259	1	-	-	-	-	-	-	-	-	97	-
	dar.: Studienanf.	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-
Vermessungswesen (Geodäsie)	Studierende	100	-	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	6	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen ²⁾	Studierende	131	41	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	10	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Sonstige Fachrichtungen und ohne Angabe	Studierende	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	Studierende	75 541	16 550	6 053	1 195	288	92	2 261	420	6 702	1 409	4 832	1 292
	dar.: Studienanf.	12 375	3 151	1 048	290	-	-	92	28	1 431	333	782	187

1) Ohne Beurlaubte. - 2) Studierende dieser Fachrichtung teilweise auch bei anderen Fachrichtungen mit enthalten, z.B. in Kulturwissenschaften und Naturwissenschaften. - a) Einschl. politische Wissenschaften. - b) In Wirtschaftswissenschaften enthalten. - c) Einschl. Sprachwissenschaften. - d) In Kulturwissenschaften enthalten. - e) Studierende der altkatholischen Theologie.

noch: 3. Die deutschen Studierenden und Studienanfänger
nach Fachrichtung

Sommersemester

Fachrichtungen	Merkmal	Deutsche Studierende											
		Gießen		Göttingen		Hamburg		Heidelberg		Kiel		Köln	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Evangelische Theologie	Studierende	-	-	405	39	-	-	490	40	85	10	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	20	3	-	-	39	4	12	1	-	-
Katholische Theologie	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	Studierende	69	8	491	166	657	210	827	228	320	76	450	124
	dar.: Studienanf.	-	-	97	30	97	46	124	35	34	11	84	21
Zahnmedizin	Studierende	-	-	138	33	178	51	114	46	82	18	121	29
	dar.: Studienanf.	-	-	24	8	22	6	14	9	8	3	19	5
Tiermedizin	Studierende	371	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	27	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	Studierende	-	-	-	-	a)	a)	-	-	80	52	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	a)	a)	-	-	15	11	-	-
Rechtswissenschaften	Studierende	-	-	716	70	941	104	997	121	360	34	1 378	11
	dar.: Studienanf.	-	-	174	22	263	38	241	35	95	11	253	11
Wirtschaftswissenschaften (einschl. Handelslehrer), Soziologie	Studierende	-	-	297	41	1 599	224	382	69	234	41	4 731	624
	dar.: Studienanf.	-	-	66	11	332	53	-	-	45	11	531	78
Politische Wissenschaften	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kulturwissenschaften	Studierende	-	-	267	76	929 ^{b)}	329 ^{b)}	792	541	397 ^{b)}	113 ^{b)}	340	88
	dar.: Studienanf.	-	-	27	10	221 ^{b)}	93 ^{b)}	445	255	64 ^{b)}	23 ^{b)}	45	14
Sprachwissenschaften	Studierende	-	-	495	176	c)	c)	444	181	c)	c)	727	244
	dar.: Studienanf.	-	-	119	42	c)	c)	-	-	c)	c)	121	54
Volksschul-, Berufsschul- und Gewerbelehrant	Studierende	-	-	-	-	773	443	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	193	117	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften	Studierende	220	24	687	85	844	158	576	76	423	61	854	123
	dar.: Studienanf.	19	2	123	16	151	30	106	14	53	13	109	23
davon:													
Math., Physik, Geophysik, Astronomie, Meteorologie	Studierende	97	5	397	28	.	.	207	23	.	.	389	44
	dar.: Studienanf.	9	1	92	8	.	.	-	-	.	.	68	13
Chemie	Studierende	65	4	117	6	.	.	289	19	.	.	320	37
	dar.: Studienanf.	6	1	1	-	.	.	106	14	.	.	24	4
Sonst. Naturwissenschaften	Studierende	58	15	173	51	.	.	80	34	.	.	145	16
	dar.: Studienanf.	4	-	30	8	.	.	-	-	.	.	17	6
Landwirtschaft	Studierende	175	4	196	6	-	-	-	-	79	1	-	-
	dar.: Studienanf.	20	-	26	-	-	-	-	-	15	-	-	-
Gartenbau	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	Studierende	-	-	68	-	a)	a)	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	16	-	a)	a)	-	-	-	-	-	-
Vermessungswesen (Geodäsie)	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen ³⁾	Studierende	-	-	10	-	c)	c)	-	-	c)	c)	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	3	-	c)	c)	-	-	c)	c)	-	-
Sonstige Fachrichtungen und ohne Angabe	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	Studierende	835	66	3 770	692	5 921	1 519	4 622	1 302	2 060	406	8 601	1 350
	dar.: Studienanf.	66	3	695	142	1 279	383	969	352	341	84	1 162	212

1) Ohne Beurlaubte. - 2) Einschl. Auslands- und Dolmetscherinstitut Germersheim. - 3) Studierende dieser Fachrichtung teilweise auch bei anderen Fachrichtungen und Leibesübungen. - c) In Kulturwissenschaften enthalten. - d) Studierende der Volkswirtschaft. - e) Studierende mit kleiner

an den Universitäten des Bundesgebietes
und Hochschulen

1954

1) an Universitäten

Mainz ²⁾		Marburg		München		Münster		Tübingen		Würzburg	
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
93	6	163	7	-	-	169	24	396	32	-	-
16	1	28	-	-	-	8	-	62	2	-	-
146	1	-	-	358	15	360	27	224	3	177	-
26	-	-	-	4	-	72	3	49	-	6	-
266	83	760	233	1 220	346	596	173	558	189	351	101
41	9	158	43	54	16	106	33	132	44	17	6
123	34	133	46	255	71	174	40	129	25	143	32
17	6	24	10	19	5	27	6	37	6	8	2
-	-	-	-	363	29	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	30	4	-	-	-	-	-	-
141	83	146	61	383	205	255	158	245	155	215	112
46	35	31	13	27	18	43	33	48	30	66	48
398	24	695	69	1 450	148	987	89	805	69	325	22
63	6	195 ^{d)}	19 ^{d)}	110	11	240	32	310	24	25	3
289	40	375 ^{d)}	60 ^{d)}	2 864	421	494	79	403	66	146	20
59	13	84 ^{d)}	10 ^{d)}	189	25	120	26	114	25	16	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
867	508	890	313	736	221	302	90	1 161	423	53	16
196	133	206	65	52	24	79	19	261	88	-	-
300	97	-	-	1 169	447	954	347	-	-	233	65
60	19	-	-	64	35	195	75	-	-	18	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
576	56	710	119	1 231	235	1 100	216	914	167	411	46
76	5	145	26	43	11	192	35	151	24	19	2
192	12	588	114	517	56	407	65	669	148	115	10
22	2	115	24	17	2	95	17	118	20	5	1
286	22	122	5	395	68	458	68	245	19	229	13
48	1	30	2	13	3	62	9	33	4	13	-
98	22	-	-	319	111	235	83	-	-	67	23
6	2	-	-	13	6	35	9	-	-	1	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	94	1	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	18	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	9 ^{e)}	6 ^{e)}	100	33	7	2	-	-	-	-
-	-	1 ^{e)}	-	3	-	2	-	-	-	-	-
-	-	-	-	6	1	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
3 199	932	3 881	914	10 229	2 173	5 398	1 245	4 835	1 129	2 054	414
600	227	872	186	615	149	1 084	262	1 164	243	175	70

richtungen mitenthalten, z.B. in Kulturwissenschaften und Naturwissenschaften. - a) In Naturwissenschaften enthalten. - b) Einsch. i. Sprach-, Erziehungs- und Sozialwissenschaften. - c) i. d. Medizin. - d) i. d. Rechtswissenschaften. - e) i. d. Theologie.

Fachrichtung	Merkmal	Deutsche Studierende ¹⁾					
		Bundesgebiet		Aachen		Braunschweig	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Architektur	Studierende	3 025	182	418	23	421	20
	dar.: Studienanf.	54	7	11	4	21	-
Bauingenieurwesen	Studierende	4 181	10	694 ^{a)}	3 ^{a)}	354	1
	dar.: Studienanf.	122	2	13 ^{a)}	-	19	-
Vermessungswesen (Geodäsie)	Studierende	296	-	- ^{b)}	- ^{b)}	3	-
	dar.: Studienanf.	3	-	- ^{b)}	- ^{b)}	-	-
Maschinenbauwesen (einschl. Schiffbau)	Studierende	5 677	9	1 251	1	570	1
	dar.: Studienanf.	57	-	6	-	24	-
Elektrotechnik	Studierende	4 107	5	901	1	423	-
	dar.: Studienanf.	17	-	6	-	2	-
Berg- und Hüttenwesen	Studierende	1 460	7	1 460	7	-	-
	dar.: Studienanf.	127	1	127	1	-	-
Landwirtschaft	Studierende	225	7	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	1	-	-	-	-	-
Gartenbau	Studierende	281	54	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftliche Nebengewerbe	Studierende	218	1	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-
Forst- und Holzwirtschaft	Studierende	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	Studierende	486	243	77	44	239	113
	dar.: Studienanf.	92	42	8	4	55	23
Naturwissenschaften	Studierende	4 283	376	501	59	621	67
	dar.: Studienanf.	425	53	61	12	98	10
davon:							
Mathem., Physik, Geophysik, Astronomie, Meteorologie	Studierende	1 713	124	233	29	156	11
	dar.: Studienanf.	176	24	28	9	33	3
Chemie	Studierende	2 349	198	268	30	409	40
	dar.: Studienanf.	228	21	33	3	61	4
Sonstige Naturwissenschaften	Studierende	221	54	-	-	56	1
	dar.: Studienanf.	21	8	-	-	4	3
Wirtschaftswissenschaften (einschl. Handelslehrer), Soziologie	Studierende	522	58	-	-	53	5
	dar.: Studienanf.	164	24	-	-	26	3
Kulturwissenschaften	Studierende	234	28	-	-	52 ^{c)}	16 ^{d)}
	dar.: Studienanf.	27	10	-	-	13 ^{c)}	7 ^{c)}
Sonstige Fachrichtungen und ohne Angabe	Studierende	8	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	Studierende	25 003	980	5 302	138	2 736	223
	dar.: Studienanf.	1 089	139	232	21	258	43

1) Ohne Beurlaubte. - a) Einschl. Vermessungswesen. - b) In Bauingenieurwesen enthalten. - c) Einschl. Sprachwissenschaften. - d) Einschl. Staats

anfänger an den Technischen Hochschulen

Fachrichtungen und Hochschulen

semester 1954

an Technischen Hochschulen

Darmstadt		Hannover		Karlsruhe		München		Stuttgart	
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
360	23	335	20	368	21	520	39	603	36
1	-	5	-	2	-	4	2	10	1
656	-	684	1	655	2	580	3	558	-
-	-	3	-	81	2	1	-	5	-
-	-	58	-	60	-	119	-	56	-
-	-	-	-	1	-	1	-	1	-
605	-	669	-	865	3	887	2	830	2
1	-	7	-	3	-	5	-	11	-
588	-	423	2	539	1	645	-	588	1
-	-	4	-	-	-	1	-	4	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	225	7	-	-
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
-	-	241 ^{a)}	44 ^{a)}	-	-	40	10	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	218	1	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	170	86	-	-	-	-
-	-	-	-	29	15	-	-	-	-
596	39	428	34	557	54	655	40	925	83
47	8	56	5	57	8	1	-	105	10
198	10	192	19	187	12	354	17	393	26
14	-	29	4	33	3	1	-	38	5
398	29	236	15	352	35	280	18	406	31
33	8	27	1	18	1	-	-	56	4
-	-	-	-	18	7	21	5	126	26
-	-	-	-	6	4	-	-	11	1
-	-	36	2	133	10	-	-	300	41
-	-	9	-	30	3	-	-	99	18
160 ^{d)}	3 ^{d)}	-	-	-	-	-	-	22	9
1 ^{d)}	-	-	-	-	-	-	-	13	3
-	-	-	-	-	-	8	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 965	65	2 874	103	3 347	177	3 897	102	3 882	172
50	8	84	5	203	28	14	2	248	32

wissenschaften. - e) Einschl. 124 (30 weibl.) Studierende der Landespflege.

5. Die deutschen Studierenden und Studienanfänger an den sonstigen

Sommer

Fachrichtung	Merkmal	Deutsche Studierende ¹⁾									
		Bundesgebiet		Berg- akademie Clausthal		Tierärztliche Hochschule Hannover		Landwirtschaft- liche Hochschule Hohenheim		Wirtschafts- hochschule Mannheim	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Evangelische Theologie	Studierende dar.: Studienanf.	396 137	32 15	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Katholische Theologie	Studierende dar.: Studienanf.	1 550 221	4 -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Allgemeine Medizin	Studierende dar.: Studienanf.	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Zahnmedizin	Studierende dar.: Studienanf.	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Tiermedizin	Studierende dar.: Studienanf.	499 32	31 2	- -	- -	499 32	31 2	- -	- -	- -	- -
Pharmazie	Studierende dar.: Studienanf.	11 3	5 2	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Rechtswissenschaften	Studierende dar.: Studienanf.	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Wirtschaftswissenschaften (ein- schl. Handelslehrer), Soziologie	Studierende dar.: Studienanf.	1 824 214	190 21	- -	- -	- -	- -	- -	- -	848 109	95 12
Politische- und Sozial- wissenschaften	Studierende dar.: Studienanf.	121 35	10 2	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Kulturwissenschaften	Studierende dar.: Studienanf.	55 7	27 3	2 -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Sprachwissenschaften	Studierende dar.: Studienanf.	53 3	11 1	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Naturwissenschaften	Studierende dar.: Studienanf.	435 13	29 2	79 5	4 -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Landwirtschaft	Studierende dar.: Studienanf.	344 2	17 1	- -	- -	- -	- -	344 2	17 1	- -	- -
Architektur	Studierende dar.: Studienanf.	d) d)	d) d)	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Vermessungswesen (Geodäsie)	Studierende dar.: Studienanf.	46 9	- -	46 9	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Berg- und Hüttenwesen	Studierende dar.: Studienanf.	708 105	5 -	708 105	5 -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Musik (ohne Musikwissenschaft)	Studierende dar.: Studienanf.	2 217 340	968 136	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Bildende Künste	Studierende dar.: Studienanf.	1 331 202	500 90	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Leibesübungen	Studierende dar.: Studienanf.	243 72	104 41	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Sonstige Fachrichtungen und ohne Angabe	Studierende dar.: Studienanf.	24 7	16 5	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Insgesamt	Studierende dar.: Studienanf.	9 857 1 402	1 949 321	835 119	9 -	499 32	31 2	344 2	17 1	848 109	95 12

1) Ohne Beurlaubte, - a) Studierende der Fachrichtung allgem. Wissenschaften, - b) Darunter Studierende mit der Fachrichtung Steine und Erden, -

semester 1954

an sonstigen Hochschulen

Hochsch.f.Wirt- schafts- u.Sozial- wissenschaften Nürnberg		Hochschule f.Arbeit Politik u,Wirtsch. Wilhelmshaven		Philosophisch-Theologische Hochschulen									
				Augsburg		Bamberg		Dillingen		Eichstätt		Frankfurt	
insges.	Weibl.	insges.	Weibl.	insges.	Weibl.	insges.	Weibl.	insges.	Weibl.	insges.	Weibl.	insges.	Weibl.
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	6	-	105	-	89	-	140	1	196	-
-	-	-	-	1	-	5	-	2	-	4	-	60	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	6	3	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
908	88	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-
99	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	121	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	35	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	3	-	32	24	3	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	2	-	10	4	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	178	12	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	4	1	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
908	88	121 ^{c)}	10	11	-	334	44	92	-	140	1	196	-
99	8	35	2	1	-	13	5	2	-	4	-	60	-

c) Außerdem 93 Teilnehmer am Propädeutikum (darunter 4 weibl. und 33 Studienanfänger). - d) In Fachrichtung "Bildende Künste" mitenthalt.

Fachrichtung	Merkmal	Deutsche Studierende ¹⁾									
		noch: Philosophisch-Theologische Hochschulen									
		Freising		Fulda		Königstein/Ts.		Akademie Paderborn		Passau	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Evangelische Theologie	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	Studierende	136	1	85	-	80	-	213	-	86	1
	dar.: Studienanf.	1	-	22	-	30	-	66	-	4	-
Allgemeine Medizin	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizin	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tiermedizin	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Rechtswissenschaften	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Politische Wissenschaften	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kulturwissenschaften	Studierende	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Sprachwissenschaften	Studierende	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Landwirtschaft	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Architektur	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermessungswesen (Geodäsie)	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berg- und Hüttenwesen	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik (ohne Musikwissenschaft)	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bildende Künste	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Fachrichtungen und ohne Angabe	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	Studierende	137	1	85	-	80	-	215	-	97	4
	dar.: Studienanf.	1	-	22	-	30	-	67	-	6	1

1) Ohne Beurlaubte. - 2) Die Belegung der einzelnen Hochschulen ist der Tab. 1 S. 11 zu entnehmen. - a) In Fachrichtung "Bildende Künste" mitenthalten.

Hochschulen des Bundesgebietes nach Fachrichtungen und Hochschulen

Semester 1954

an sonstigen Hochschulen

Regensburg		Theologische Fakultät Trier		Kirchliche Hochschulen 2)		Luther.-Theol. Hochschule Oberursel		Hochschulen für Musik 2)		Hochschulen für bildende Künste 2)		Sport-hochschule Köln	
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
-	-	-	-	386	32	10	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	136	15	1	-	-	-	-	-	-	-
162	1	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
173	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a)	a)	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	2 217	968	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	340	136	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 331	500	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	202	90	-	-
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	242	104
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72	41
-	-	-	-	-	-	-	-	24 ^{b)}	16 ^{b)}	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	7 ^{b)}	5 ^{b)}	-	-	-	-
453	29	252	-	386	32	10	-	2 241	984	1 331	500	242	104
17	3	25	-	136	15	1	-	347	141	202	90	72	41

b) Darstellende Künste an der Staatlichen Hochschule für Musik in Hamburg.

6. Die Studierenden an den Hochschulen von West-Berlin im Sommersemester 1954

a Die deutschen und ausländischen Studierenden nach Hochschulen

Hochschule	Studierende								
	insgesamt	dar. weibl.	Deutsche					Ausländer	
			insgesamt	weibl.	und zwar		beurl. Studienanfänger	insgesamt	weibl.
					insgesamt	dar. weibl.			
Freie Universität, Berlin-Dahlem	6 726	2 020	6 599	1 982	1 063	435	751	127	38
Techn.Universität, Berlin-Charlottenburg	3 400	228	3 357	225	211	25	90	43	3
Kirchliche Hochschule, Berlin-Zehlendorf	220	52	216	52	37	13	11	4	-
Deutsche Hochschule f.Politik, Berlin-Schöneberg	476 ^{a)}	56	468	55	54	6	49	8	1
Hochschule f. Musik, Berlin-Charlottenburg	437	185	421	181	54	17	50	16	4
Hochschule f.bild.Künste, Berlin-Charlottenburg	621	294	611	288	64	39	39	10	6
insgesamt	11 880	2 835	11 672	2 783	1 483	535	990	208	52
dagegen Wintersemester 1953/54	11 055	2 517	10 873	2 472	884	212	672	182	45
dagegen Sommersemester 1953	11 042	2 485	10 886	2 451	987	341	794	156	34

b Die deutschen Studierenden¹⁾ und Studienanfänger nach

Fachrichtungen und Hochschulen

Fachrichtung	Merkmal	Sommersemester 1954	davon						dagegen	
			Freie Universität		Techn.Universität		Sonst.Hochschulen		Wintersemester 1953/54	Sommersemester 1953
			insges.	dar. weibl.	insges.	dar. weibl.	insges.	dar. weibl.	insgesamt	insgesamt
Evangel. Theologie	Studierende	205	-	-	-	-	205 ^{a)}	49 ^{a)}	189	213
	dar.: Studienanf.	37	-	-	-	-	37 ^{a)}	13 ^{a)}	13	18
Kathol. Theologie	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	Studierende	883	883	326	-	-	-	-	795	768
	dar.: Studienanf.	163	163	74	-	-	-	-	35	85
Zahnmedizin	Studierende	152	152	63	-	-	-	-	166	182
	dar.: Studienanf.	26	26	13	-	-	-	-	18	12
Tiermedizin	Studierende	173	173	35	-	-	-	-	197	191
	dar.: Studienanf.	18	18	6	-	-	-	-	8	25
Pharmazie	Studierende	330	268	153	62	29	-	-	317	301
	dar.: Studienanf.	54	45	33	9	5	-	-	51	41
Rechtswissenschaften	Studierende	872	872	148	-	-	-	-	647	713
	dar.: Studienanf.	252	252	51	-	-	-	-	4	159
Wirtschaftswissenschaften	Studierende	1 485	1 014	176	471	48	-	-	1 437	1 359
	dar.: Studienanf.	161	127	46	34	8	-	-	138	108
Politische Wissenschaften	Studierende	419	-	-	-	-	419 ^{b)}	49 ^{b)}	434	388
	dar.: Studienanf.	54	-	-	-	-	54 ^{b)}	6 ^{b)}	77	1
Kulturwissenschaften ²⁾	Studierende	621	621	211	-	-	-	-	647	635
	dar.: Studienanf.	88	88	37	-	-	-	-	34	62
Sprachwissenschaften ³⁾	Studierende	745	745	360	-	-	-	-	648	672
	dar.: Studienanf.	185	185	115	-	-	-	-	43	94

noch: b Die deutschen Studierenden ¹⁾ und Studienanfänger nach

Fachrichtungen und Hochschulen

Fachrichtung	Merkmal	Sommersemester 1954	davon						dagegen	
			Freie Universität		Techn. Universität		Sonst. Hochschulen		Wintersemester 1953/54	Sommersemester 1953
			insges.	dar. weibl.	insges.	dar. weibl.	insges.	dar. weibl.	insgesamt	insgesamt
Naturwissenschaften	Studierende	1 668	1 052	256	616	57	-	-	1 591	1 606
	dar.: Studienanf.	178	138	50	40	4	-	-	173	162
davon										
Math., Physik, Geophysik, Astronomie, Meteorologie	Studierende	625	400	53	225	10	-	-	564	566
	dar.: Studienanf.	70	-	15	16	-	-	-	40	56
Chemie	Studierende	751	360	70	391	47	-	-	739	722
	dar.: Studienanf.	70	46	10	24	4	-	-	51	69
Sonst. Naturwissensch. ⁴⁾	Studierende	292	292	133	-	-	-	-	288	318
	dar.: Studienanf.	38	38	25	-	-	-	-	12	37
Landwirtschaft	Studierende	58	-	-	58	6	-	-	66	217 ^{a)}
	dar.: Studienanf.	3	-	-	3	1	-	-	11	6 ^{a)}
Forstwirtschaft	Studierende	71	-	-	71	23	-	-	72	- ^{f)}
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	13	- ^{f)}
Wirtschaftliche	Studierende	95	-	-	95	2	-	-	87	- ^{f)}
Neuengewerbe	dar.: Studienanf.	10	-	-	10	-	-	-	23	- ^{f)}
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Architektur	Studierende	329	-	-	329	35	-	-	344	351
	dar.: Studienanf.	22	-	-	22	6	-	-	24	17
Bauingenieurwesen	Studierende	433	-	-	433	4	-	-	428	420
	dar.: Studienanf.	31	-	-	31	1	-	-	40	21
Metallurgie	Studierende	30	-	-	30	1	-	-	34	40
	dar.: Studienanf.	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Schiffbauwesen (einschl. Schiffsbau)	Studierende	455	-	-	455	3	-	-	489	426
	dar.: Studienanf.	14	-	-	14	-	-	-	79	25
Elektrotechnik	Studierende	465	-	-	465	6	-	-	466	412
	dar.: Studienanf.	24	-	-	24	-	-	-	81	28
Berg- und Hüttenwesen	Studierende	182	-	-	182	2	-	-	147	126
	dar.: Studienanf.	24	-	-	24	-	-	-	16	23
Musik ⁵⁾	Studierende	371	-	-	-	-	371 ^{c)}	150 ^{c)}	377	403
	dar.: Studienanf.	54	-	-	-	-	54 ^{c)}	17 ^{c)}	35	32
Bildende Künste	Studierende	572	-	-	-	-	572 ^{d)}	273 ^{d)}	563	604
	dar.: Studienanf.	64	-	-	-	-	64 ^{d)}	39 ^{d)}	35	51
Übungen	Studierende	68	68	30	-	-	-	-	60	63
	dar.: Studienanf.	21	21	10	-	-	-	-	1	17
Insgesamt	Studierende	10 682	5 848	1 758	3 267	216	1 567	521	10 201	10 092
	dar.: Studienanf.	1 483	1 063	435	211	25	209	75	884	987

1) Ohne Beurlaubte. - 2) Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Geschichte, Kunst-, Musik- und Zeitungswissenschaft u.a. - 3) Alte und neue Sprachen, Germanistik. - 4) Biologie, Botanik, Zoologie, Geographie, Geologie, Mineralogie u.a. - 5) Ohne Musikwissenschaft. - a) Kirchliche Hochschule. - b) Deutsche Hochschule für Politik. - c) Hochschule für Musik. - d) Hochschule für bildende Künste. - e) Einschl. Gartenbau. - f) In Landwirtschaft gehalten.